

Selo Fachtagung, 08.11.2023, Zug

Studie Krankschreibungen aus psychischen Gründen – Was läuft falsch am Arbeitsplatz?

Niklas Baer

Ausgangslage

- Stetige Zunahme psychisch bedingter Arbeitsunfähigkeiten national und international – aber:
 - Keine epidemiologische Zunahme psychischer Erkrankungen
 - Professionalisierung und Ausbau der Hilfen
 - Gewisse Enttabuisierung psychischer Störungen
- Folgekosten psychischer Störungen (ca. CHF 21 Milliarden / Jahr) sind v.a. arbeitsbezogen
- Längere AUF bei psychisch Kranken sind Haupt-Eingangstor in Arbeitslosigkeit und Invalidität
- Bisher keine vertiefte Forschung zu psychisch bedingter Arbeitsunfähigkeit in der Schweiz



Krankschreibungen aus psychischen Gründen in der Schweiz: Hintergründe, Verläufe und Verfahren

Eine Analyse von Versichertendossiers der SWICA Krankentaggeldversicherung



Forschungsteam:

Baer Niklas¹, Frick Ulrich², Aebersold Philipp³, Ammann Judith³, Baer Julian¹, Caduff Simona³, Flammer Fabienne³, Grütter Marc³, Käser Fabienne³, Matt Michael⁴, Meier Evelyn³, Müller Rosmarie³, Plattner Zoe³, Schwarz Livia³, Schwerzmann Adrian³, Stalder Karin³, Wade Andrea³, Wiesli Fatma³, Wollschläger Melanie⁴, Wyss Cornelia³, Ritler Roger³

¹WorkMed, Kompetenzzentrum der Psychiatrie Baselland, Binningen

²HSD Hochschule Döpper, Köln

³SWICA Krankenversicherung, Winterthur

⁴ValueQuest, Marktforschungsinstitut, Wädenswil

Zweck und Fragestellungen der Studie

Kenntnis zu Hintergründen, Einflussfaktoren, Outcome von Arbeitsunfähigkeiten

- Reduktion von Chronifizierung und Desintegration
- Entwicklung von präventiven Interventionen
- Sensibilisierung der Akteure (Ärzte, Unternehmen, Versicherte etc.)

Welche Rolle spielen:

- die versicherten Personen (Soziodemografie, Umfeld, Biografie, Verhalten)
- Krankheit und Beeinträchtigung
- die Unternehmen und die Arbeitsplatz-Situation
- die Ärzte und Gutachter
- die Versicherungen?

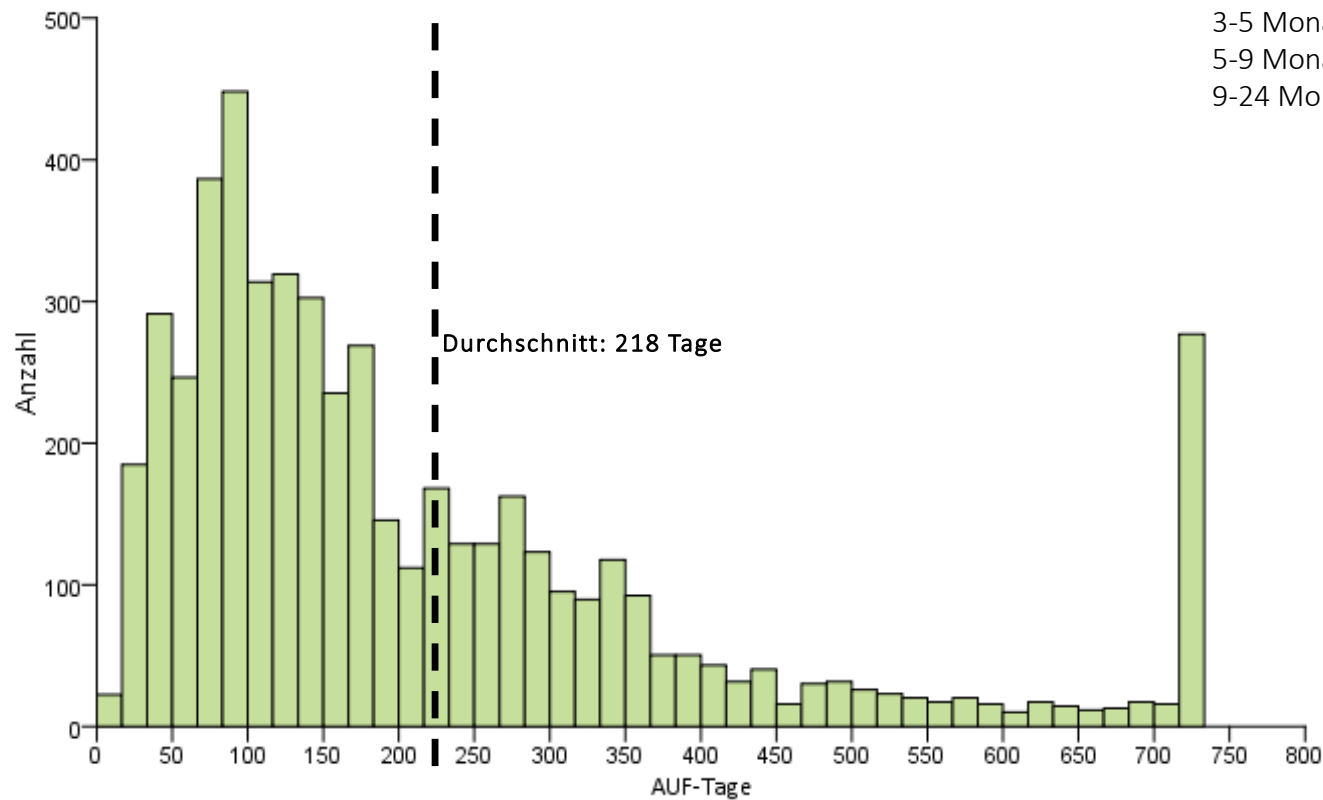
Vorgehen der Studie

- Entwicklung **Frageraster** mit *SWICA*, *WorkMed*; Umsetzung *ValueQuest*
- **Datenerfassung** durch 11 Fachspezialisten der SWICA (1.9.2020-31.1.2021); 1.5 Std. / Dossier
- **Datenquellen**: Telefonische Abklärungen, Arztberichte, Gutachten, CM-Berichte, Notizen, Systemdaten
- **Zufalls-Stichprobe** für Personen mit AUF $14 < \text{Tage} < 731$ mit Abschluss im 2019 (N=1'956 Dossiers)
 - Versicherte mit psychisch bedingter AUF bis 1 Jahr (782)
 - Versicherte mit psychisch bedingter AUF 1-2 Jahre (552)
 - Versicherte mit somatisch bedingter AUF 1-2 Jahre (622)
- **Statistik**: Prof. U. Frick, *Hochschule Döpfer*, Köln (D): deskriptive Analysen, Typologien, multivariate Einflussfaktoren auf die AUF-Dauer

Psychische Arbeitsunfähigkeiten dauern lange

...

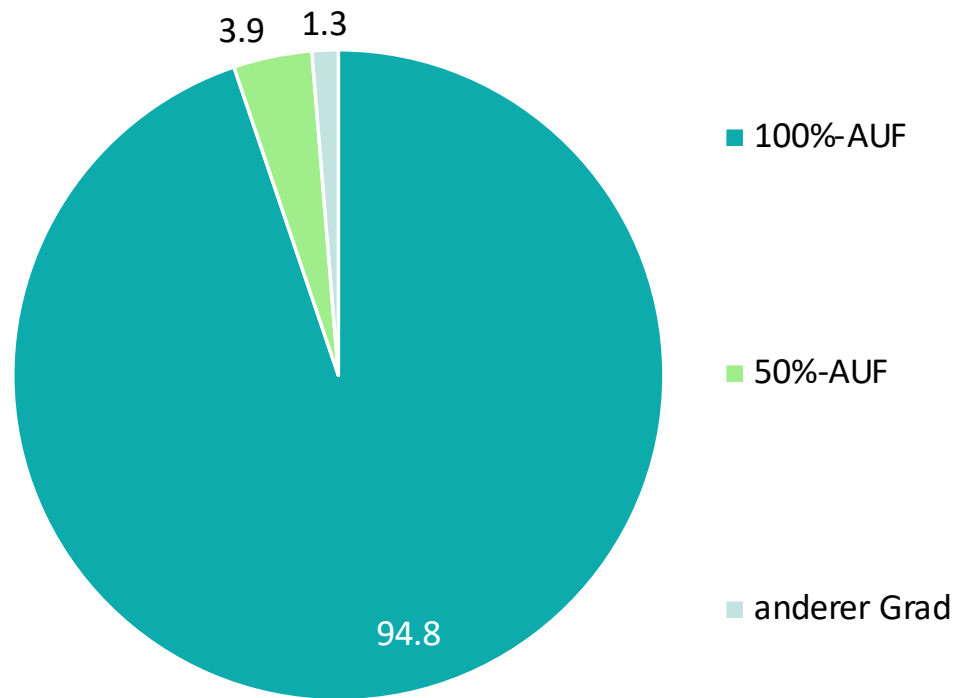
- **Durchschnitt:** 218 Tage
- **Median:** 154 Tage
- **Quartile:**
 - 1-3 Monate
 - 3-5 Monate
 - 5-9 Monate
 - 9-24 Monate



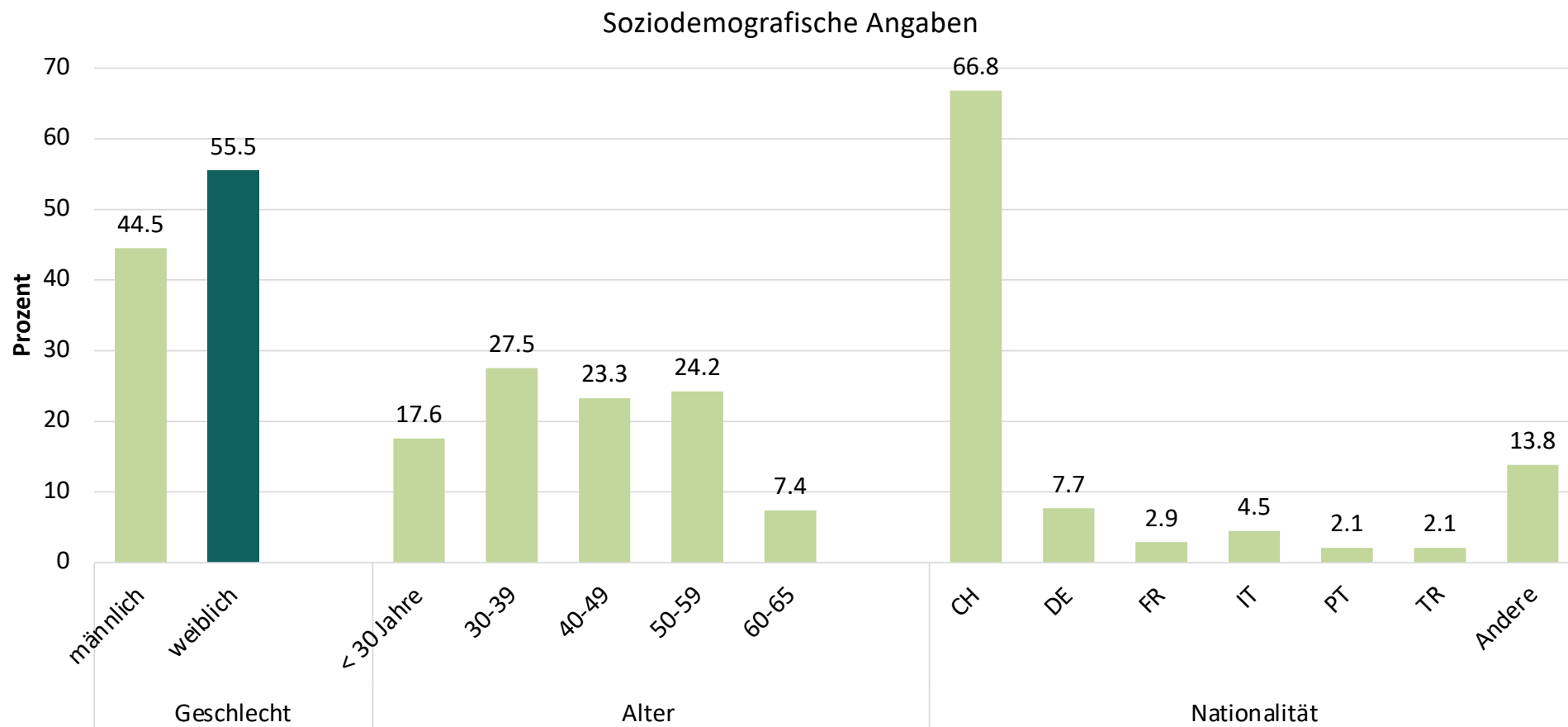
... und starten fast immer Vollzeit



Grad der Arbeitsunfähigkeit bei Beginn



Geschlecht, alter, Nationalität der Versicherten

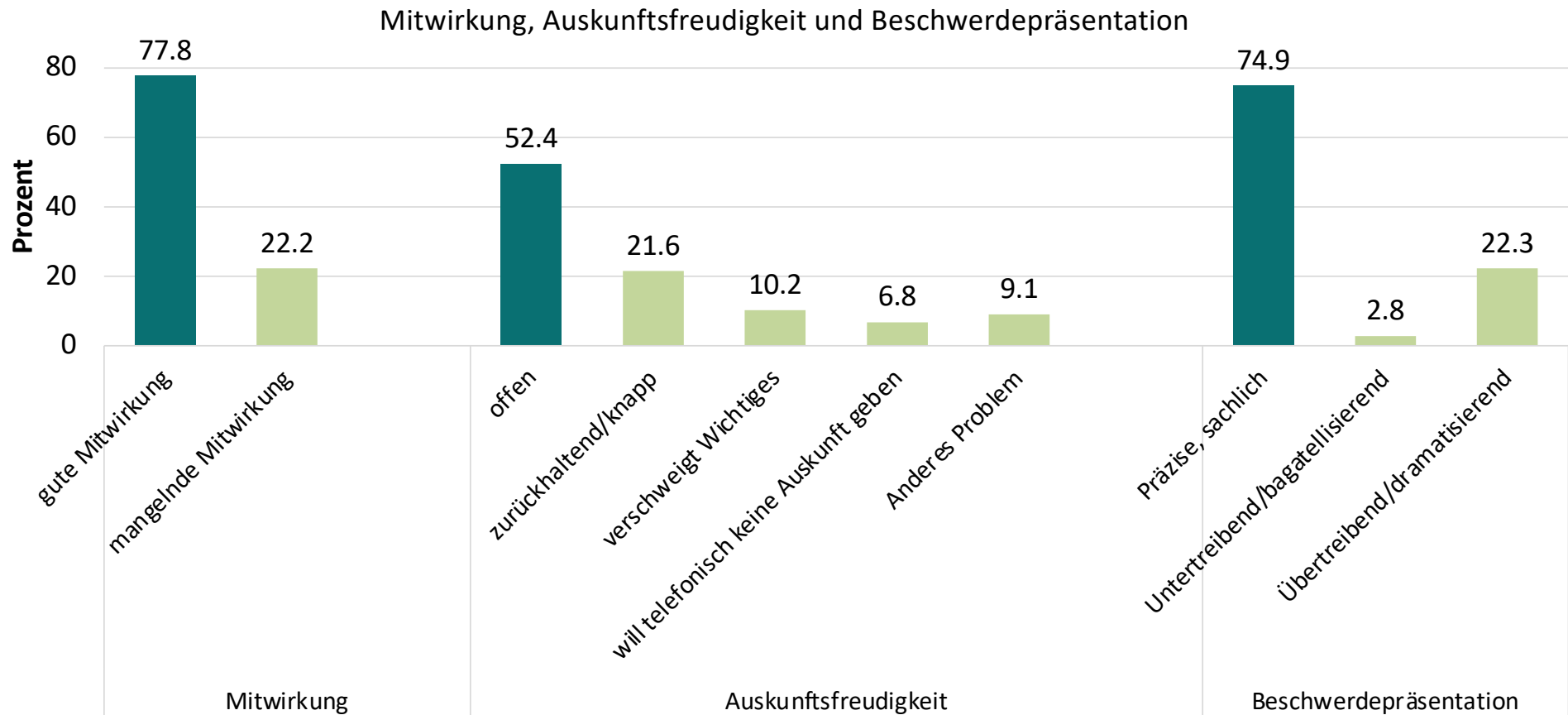




Privates Umfeld der Versicherten

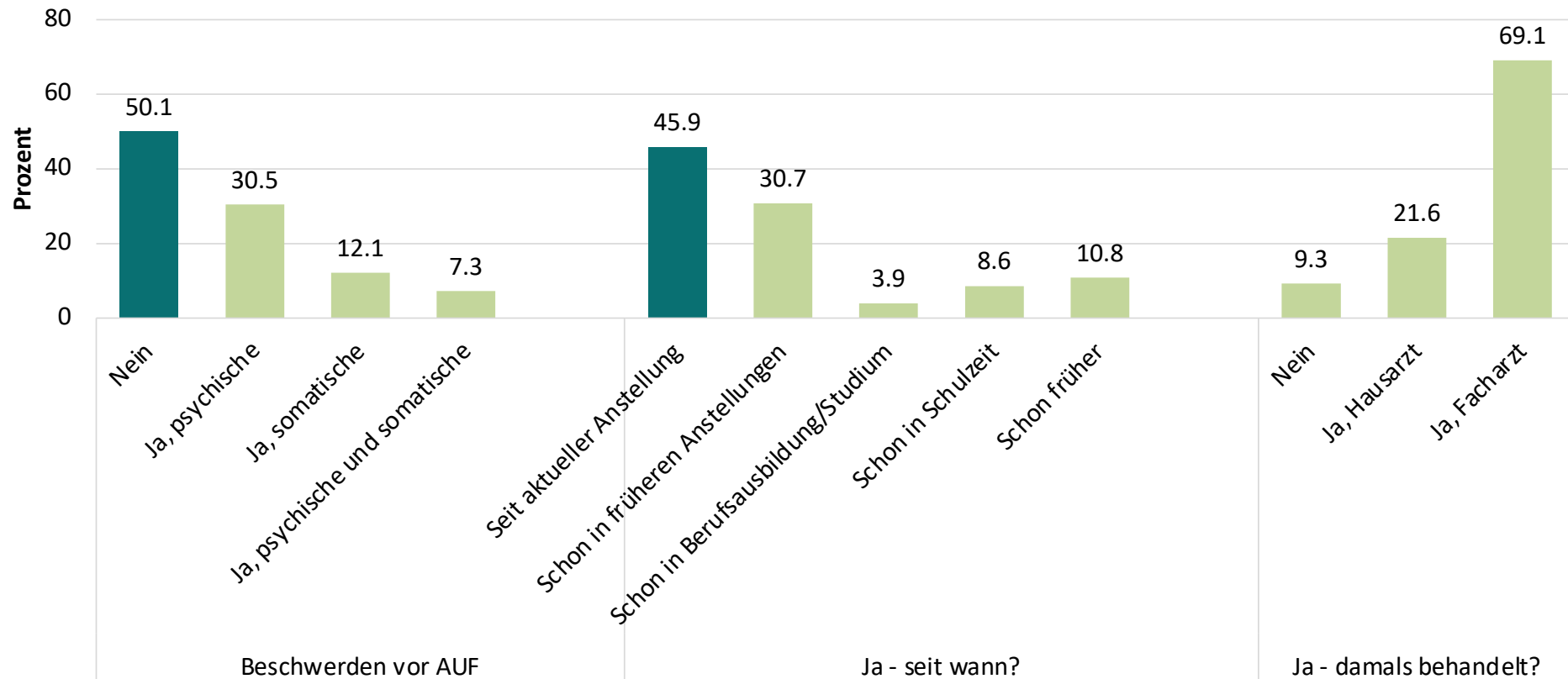


Grossteil der Versicherten ist offen



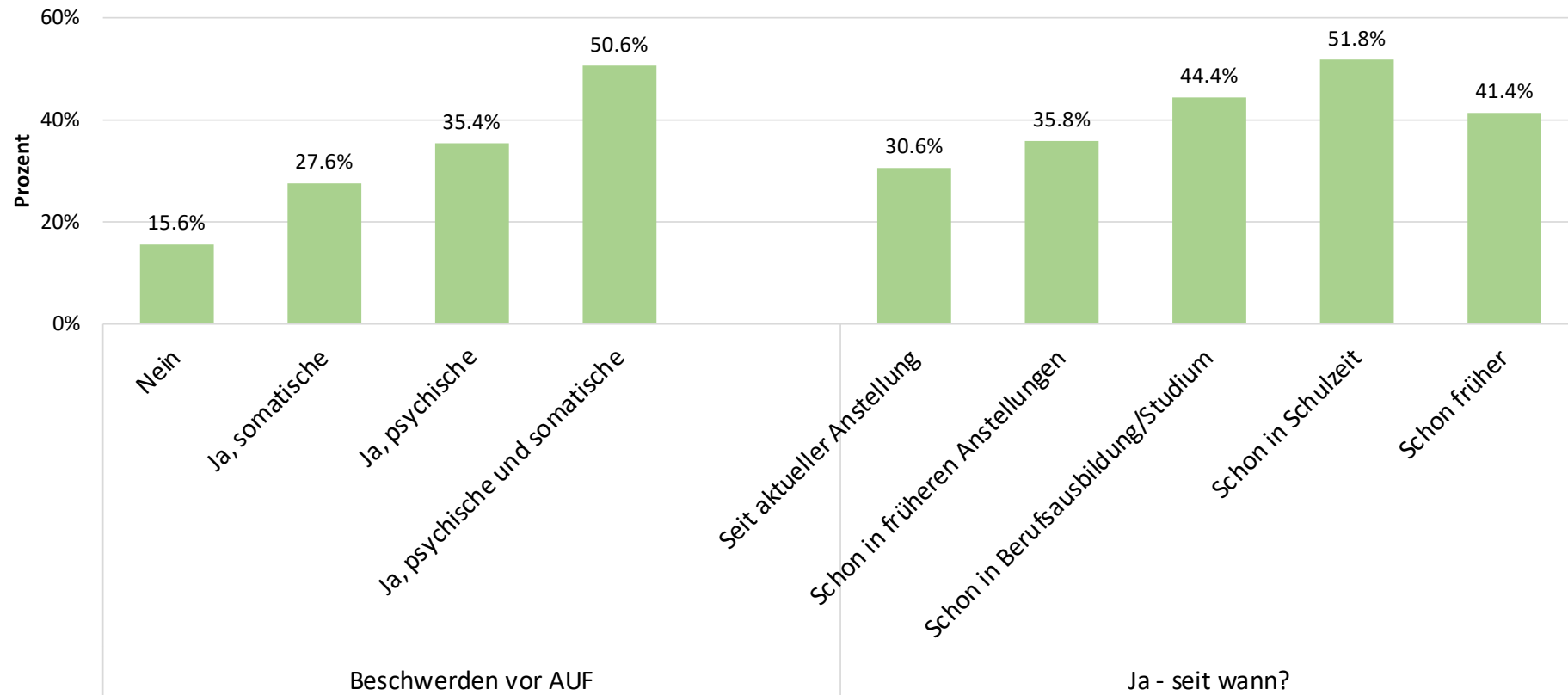
Oft schon früher Gesundheitsprobleme

Frühere Gesundheitsprobleme und Behandlungen



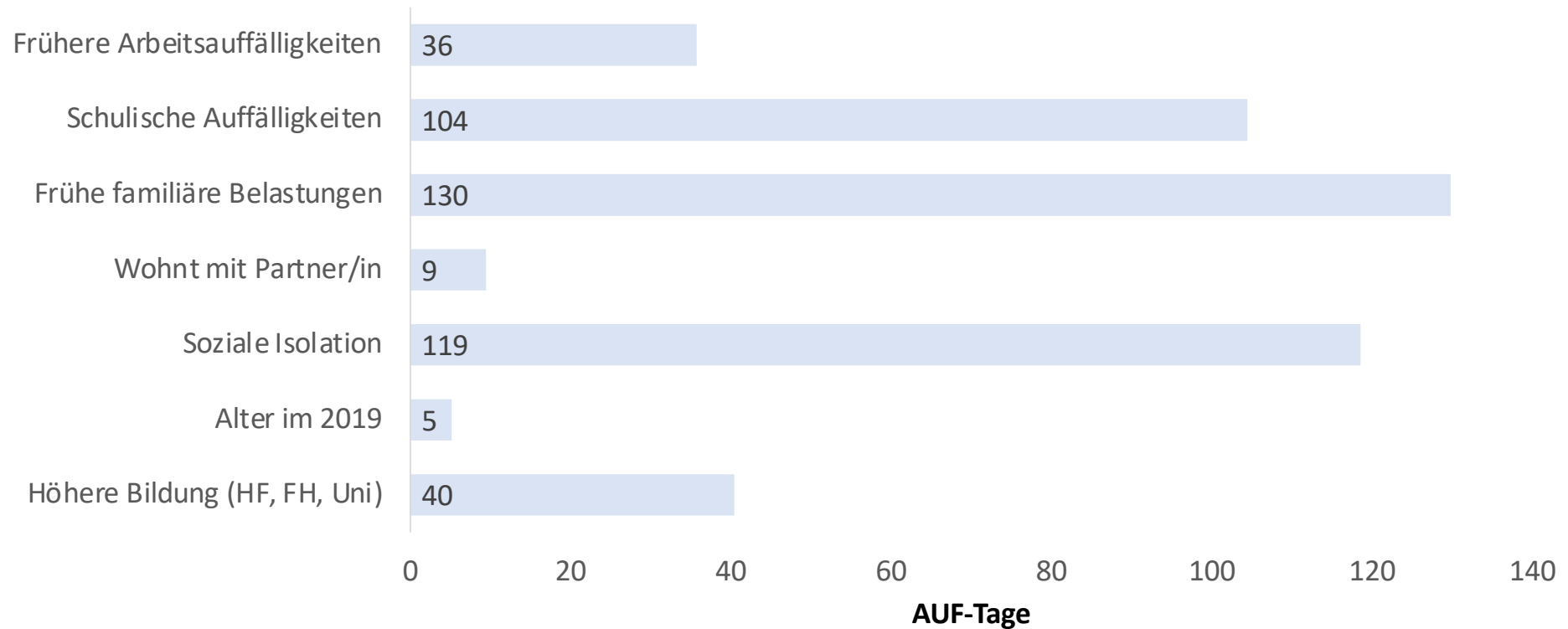
Die Geschichte prägt die Krankschreibung

Anteil sehr langer AUF (> 9 Monate)



Biografie, soziale Situation und Alter

- Merkmale der Versicherten – Einfluss auf die Dauer der Krankschreibung

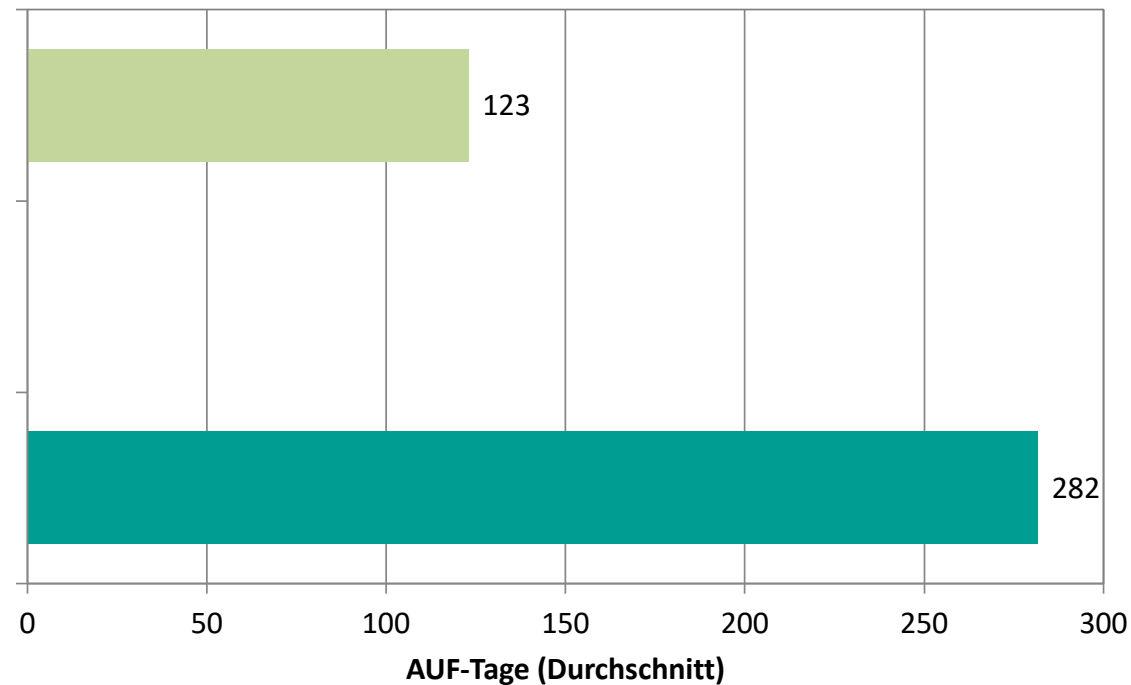


Beispiel: 2 unterschiedliche Versicherte

Beispiel: AUF-Dauer bei 4 Merkmalen (frühere Probleme, soziale Isolation, Alter, Betriebsgrösse)

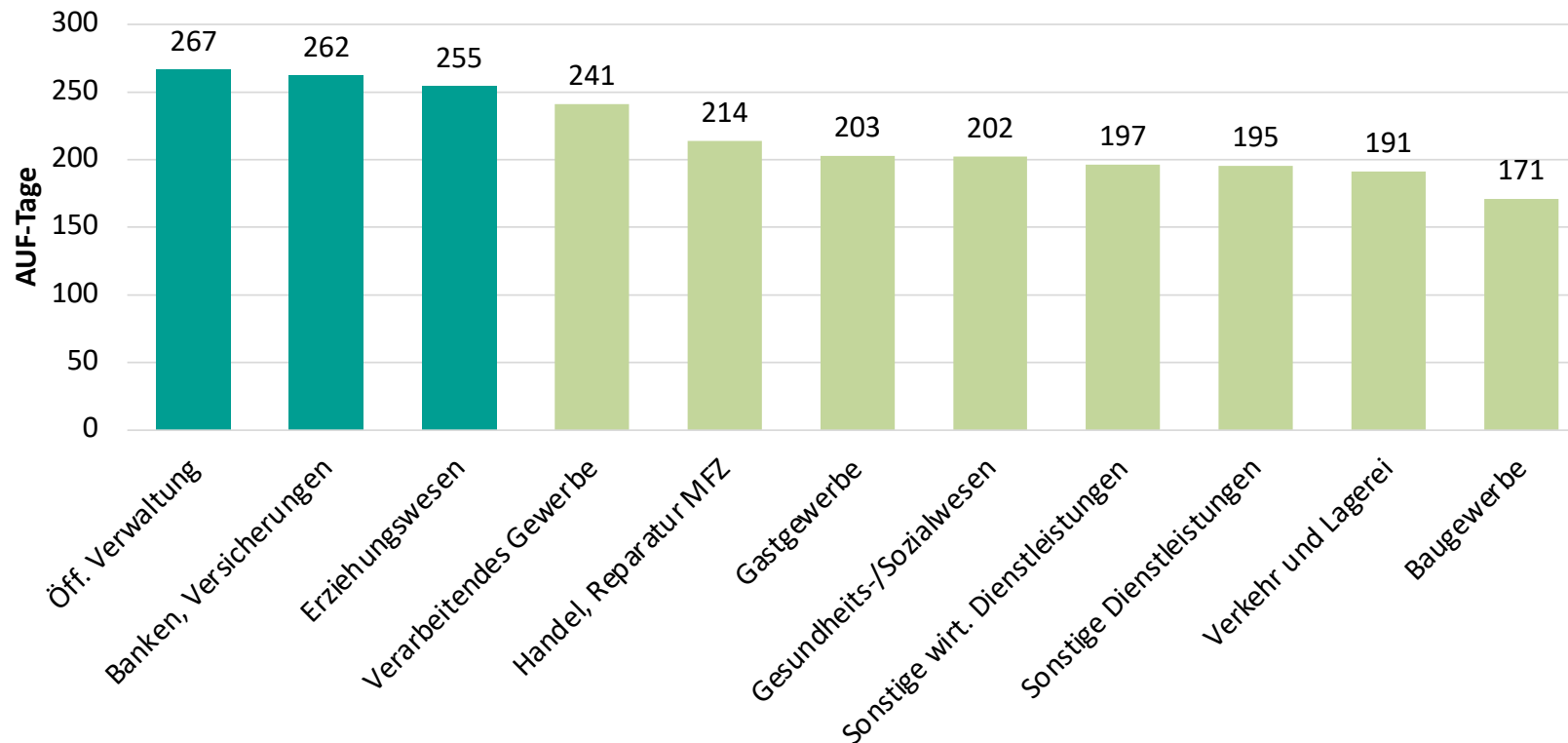
Person A (n=139):
keine gesundh. Probleme vor AUF
sozial nicht isoliert
≤ 30 Jahre
Betriebsgrösse < 250

Person B (n=918):
gesundh. Probleme vor AUF
sozial isoliert
≥ 50 Jahre
Betriebsgrösse 250+



Krankschreibungsdauer nach Branche

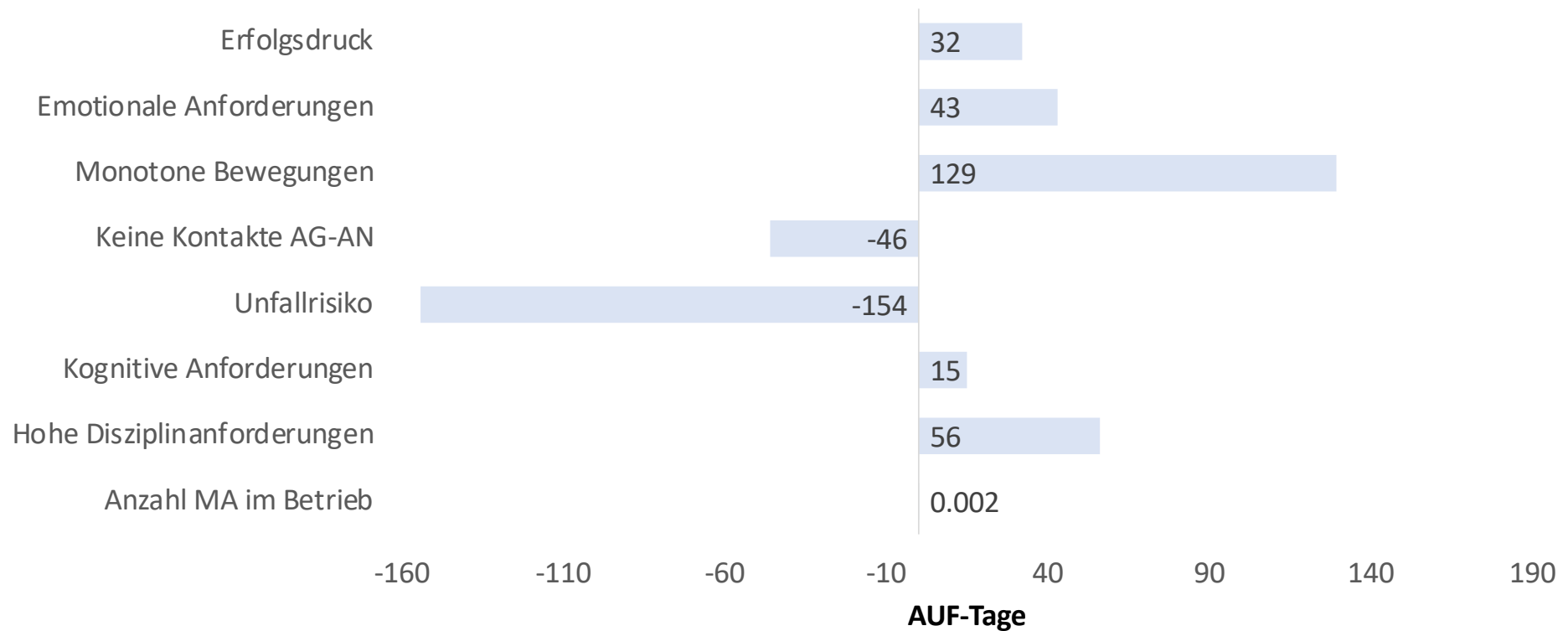
Durchschnittliche AUF-Dauer in Tagen nach Branche
(nur Branchen mit n > 30 Versicherten)



Job und Betrieb beeinflussen die Dauer

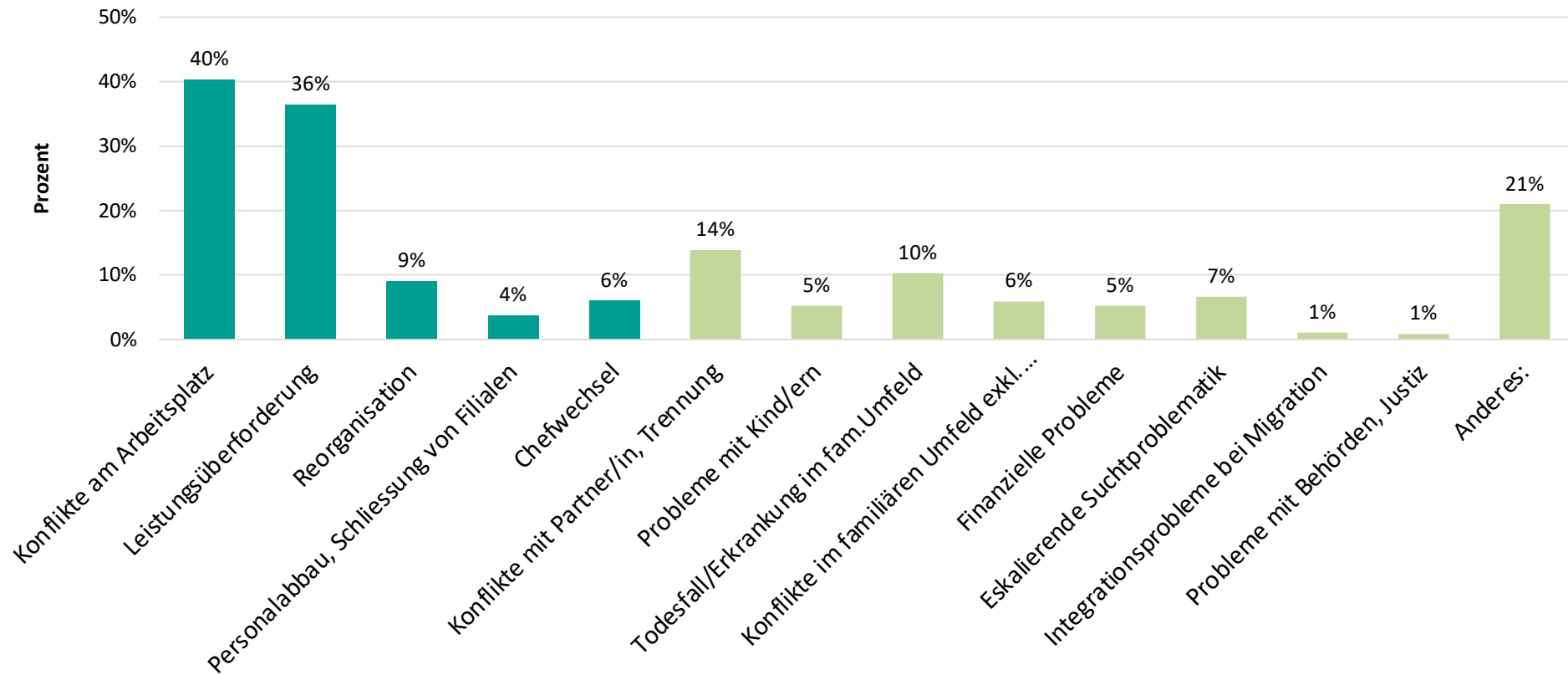


- Arbeitsbezogene Einflussfaktoren auf die AUF-Dauer (multivariat)



Berufliche und private Auslöser

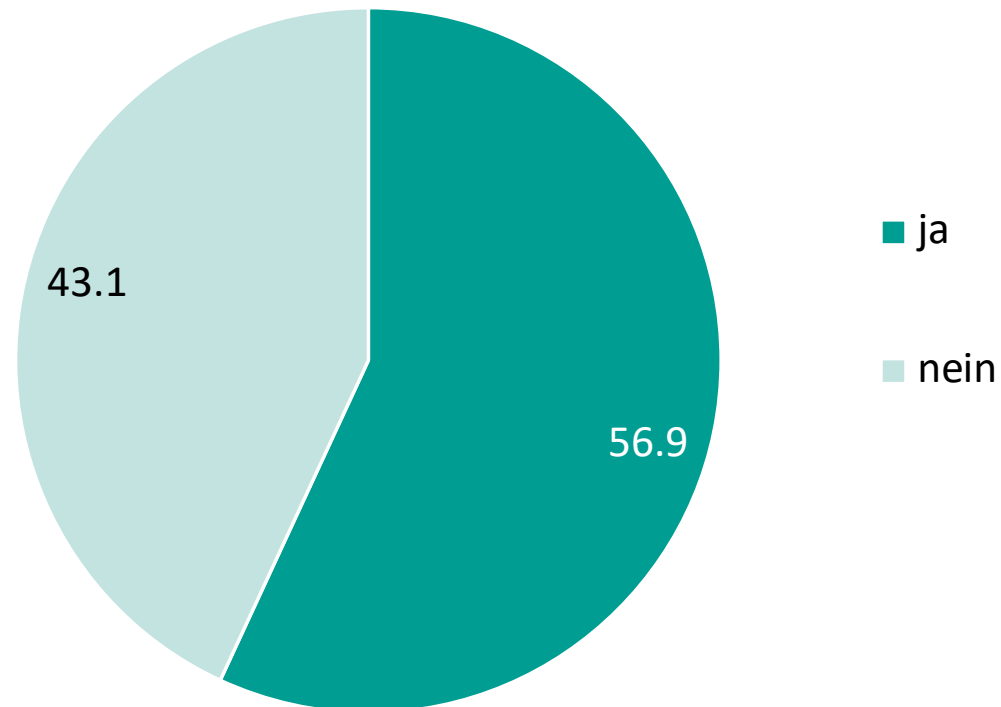
Auslösende Faktoren für die Arbeitsunfähigkeit (Mehrfachantworten)



Arbeitskonflikte, Kränkungen, Frustrationen

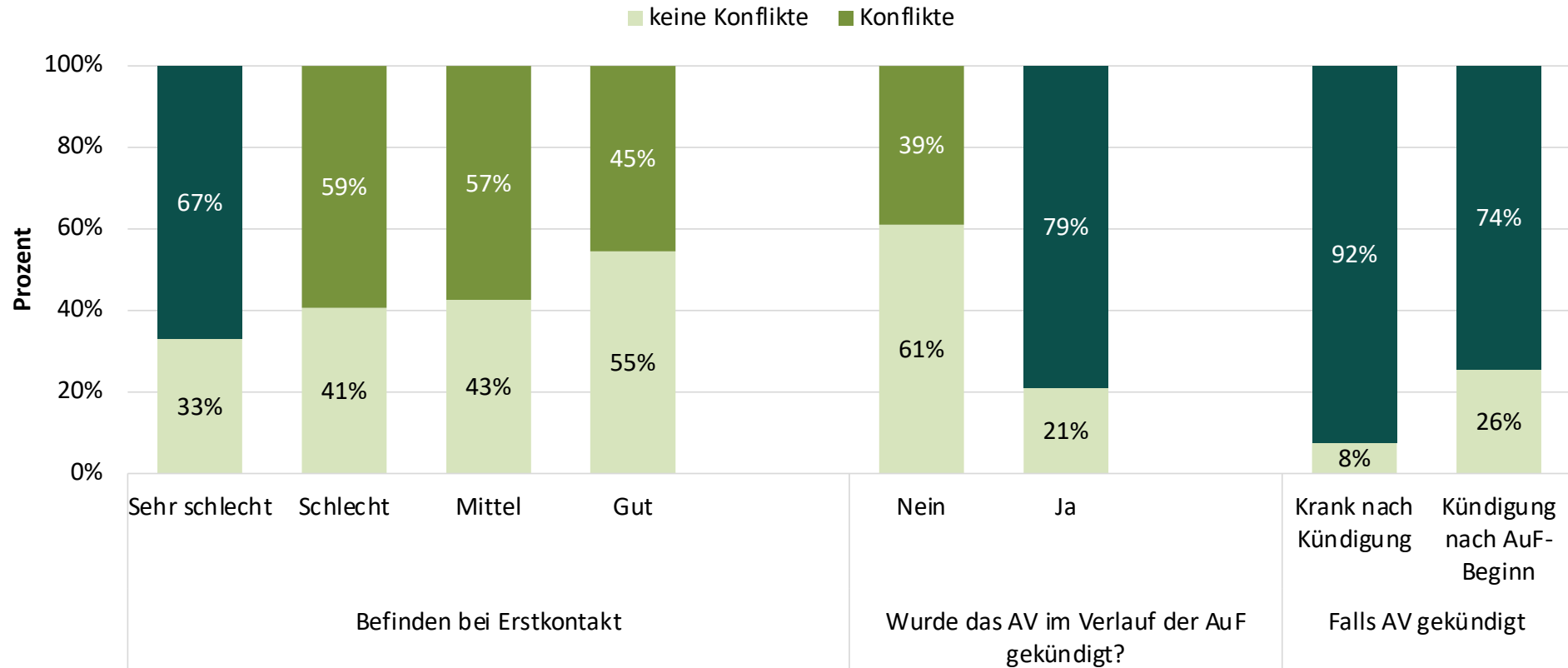


Krankschreibung als Reaktion auf Konflikte,
Kränkungen am Arbeitsplatz



Genesung und Kündigungen

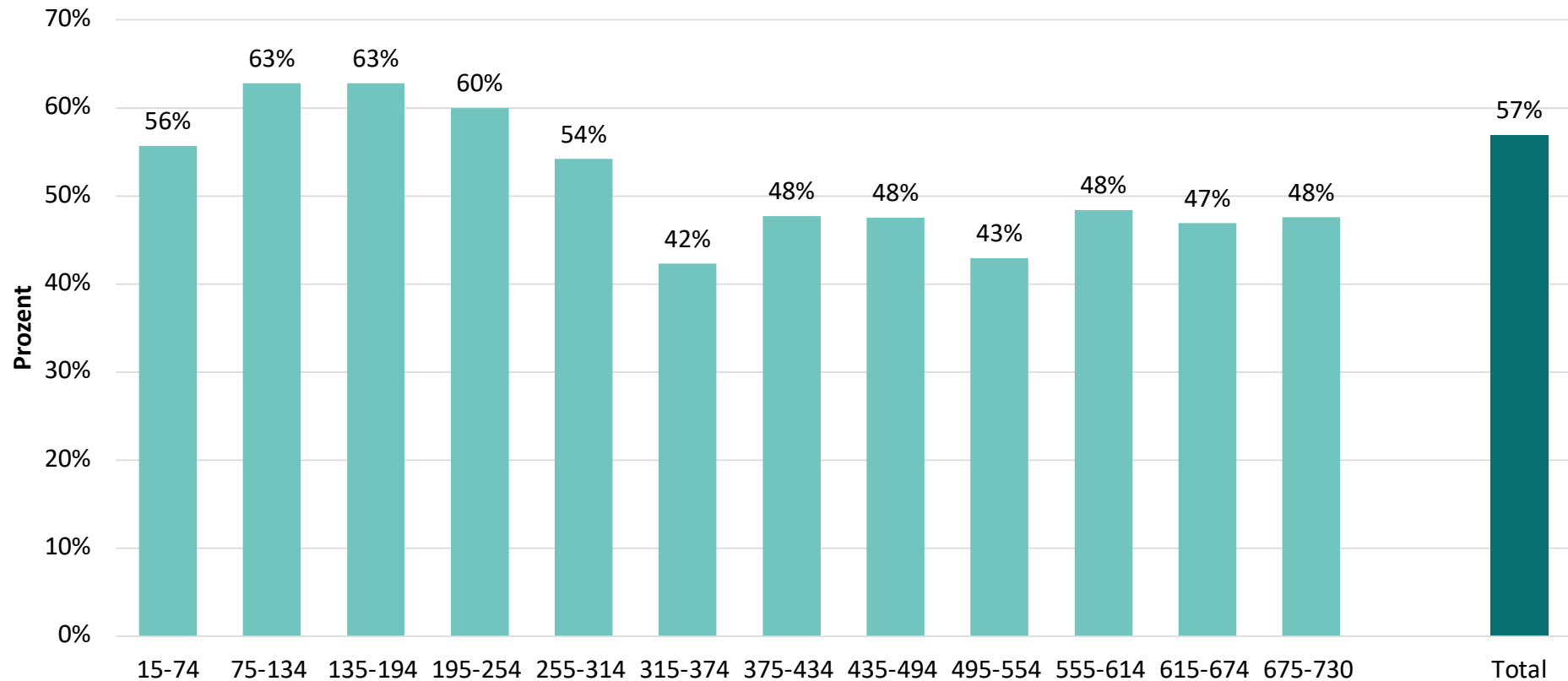
Befinden im Erstkontakt, Kündigung und AuF als Reaktion auf Kündigung



Kränkungen und Konflikte wirken lange nach

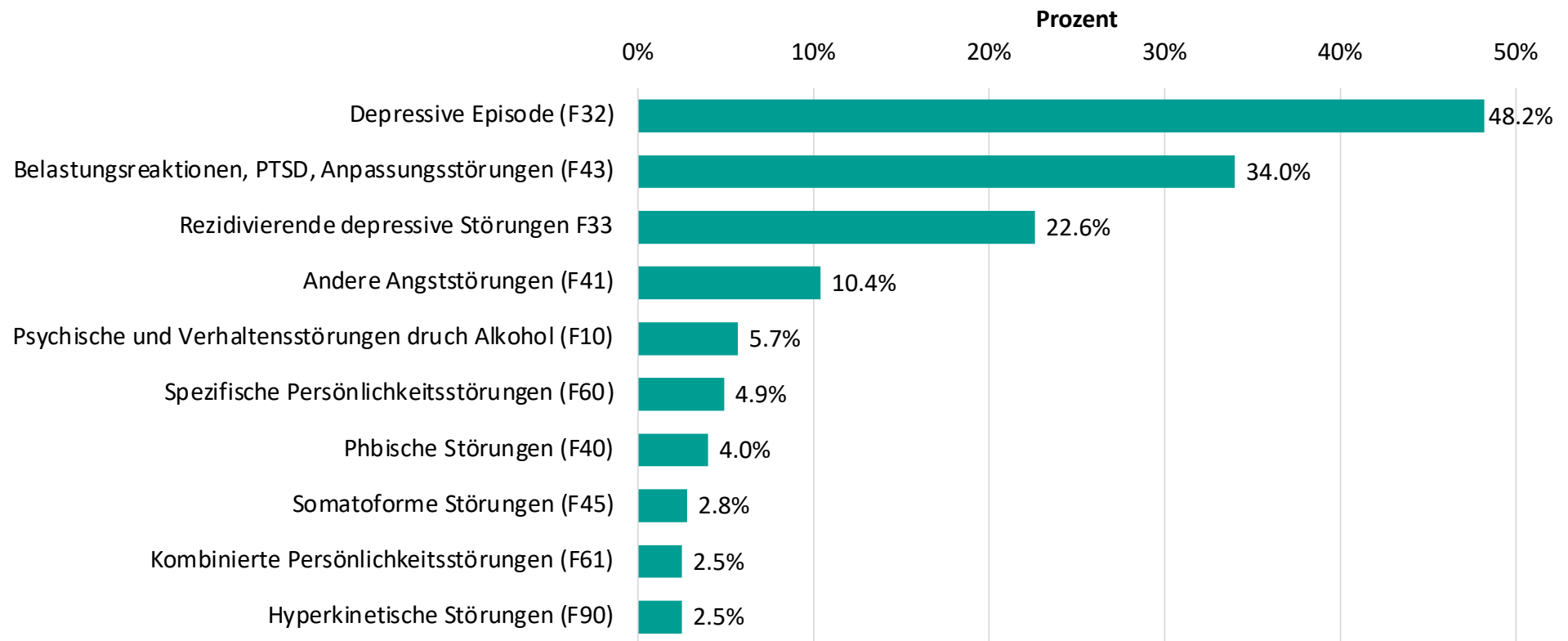


Anteil der AUF-Fälle mit Arbeitsplatzkonflikten nach AUF-Dauer (Tage)



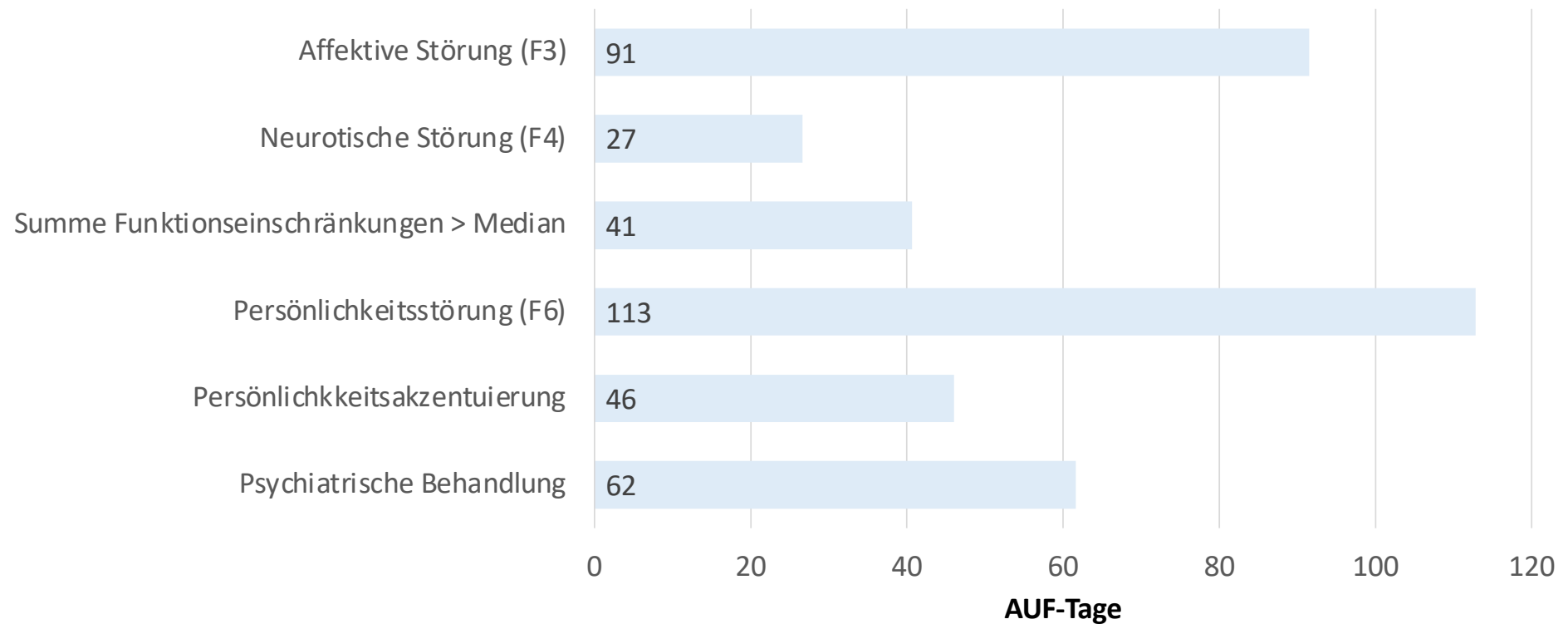
Depressionen und Anpassungsstörungen

Die 10 häufigsten 3stelligen ICD-10 Diagnosen (Mehrfachantworten)



Persönlichkeit ist mitentscheidend

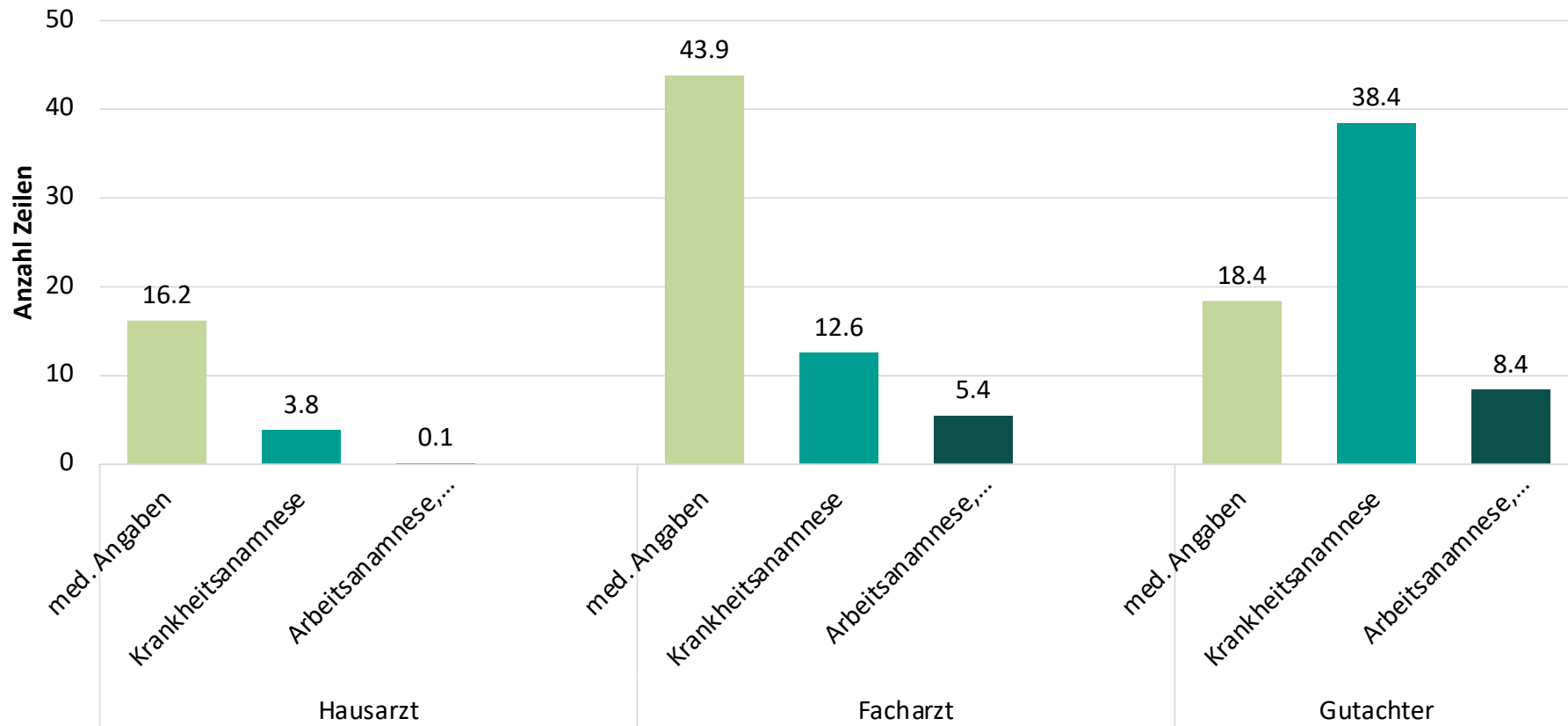
- Krankheitsbezogene Einflussfaktoren auf die AUF-Dauer (multivariat)



Arbeitsbiografie wird medizinisch vernachlässigt

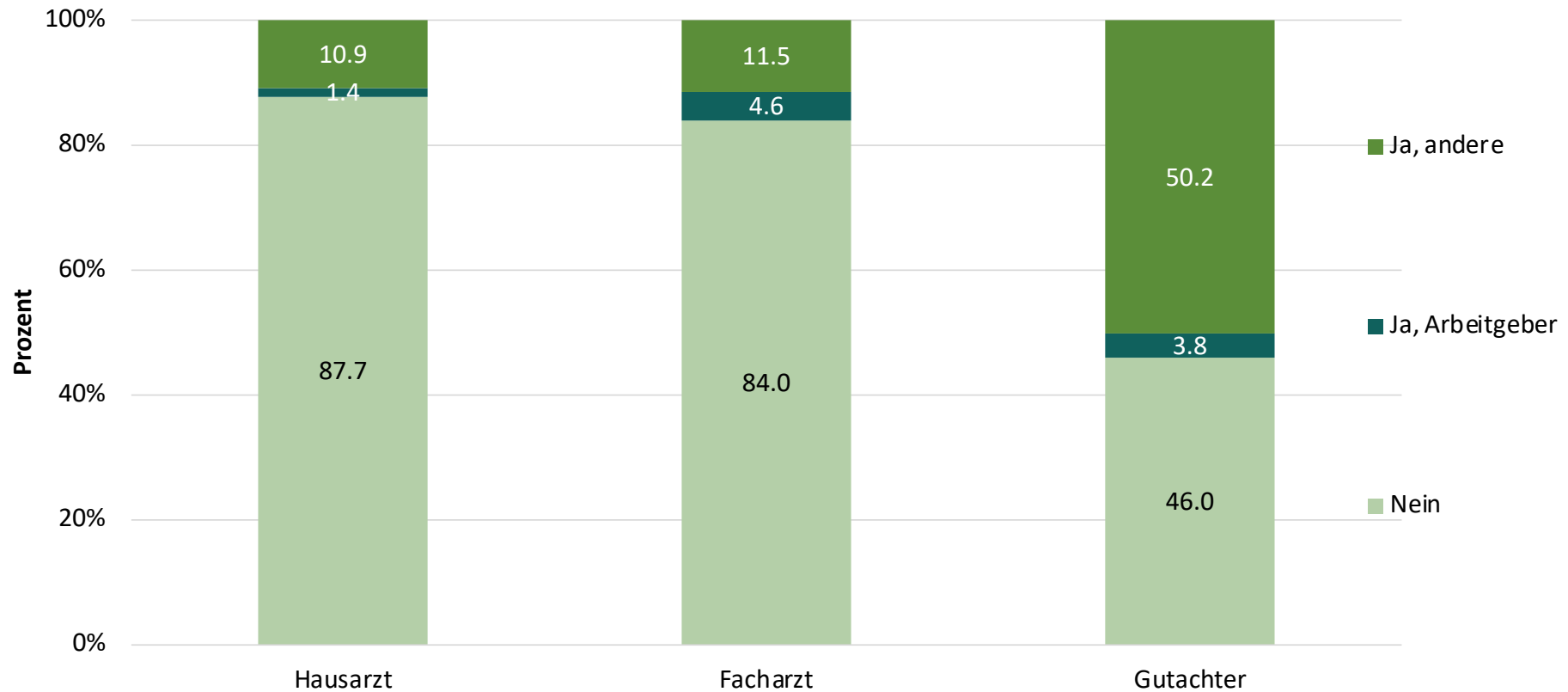


Ausführlichkeit der med. Berichte (Anzahl Zeilen; inkl. Gutachten)



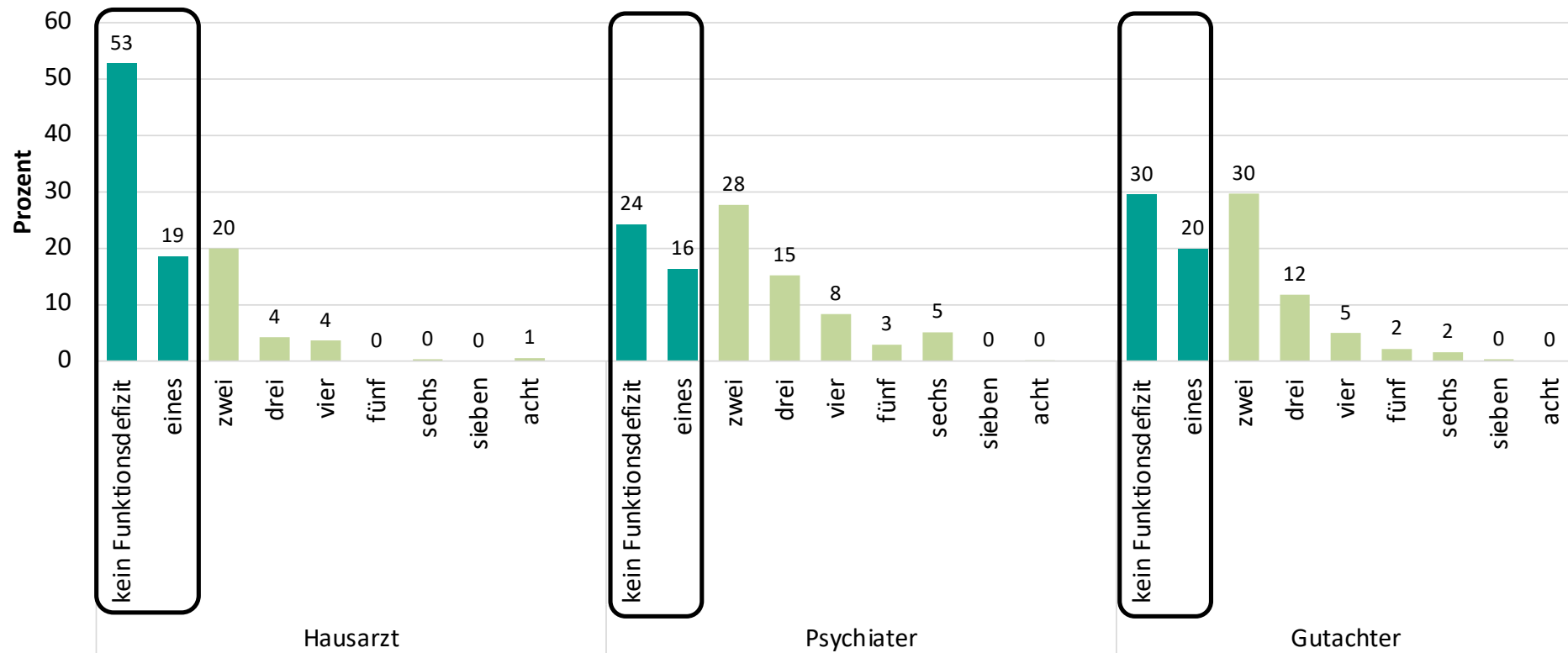
Keine Auskünfte von Arbeitgebern

Einbezug von Informationen Dritter



Einschränkungen oft nicht erwähnt

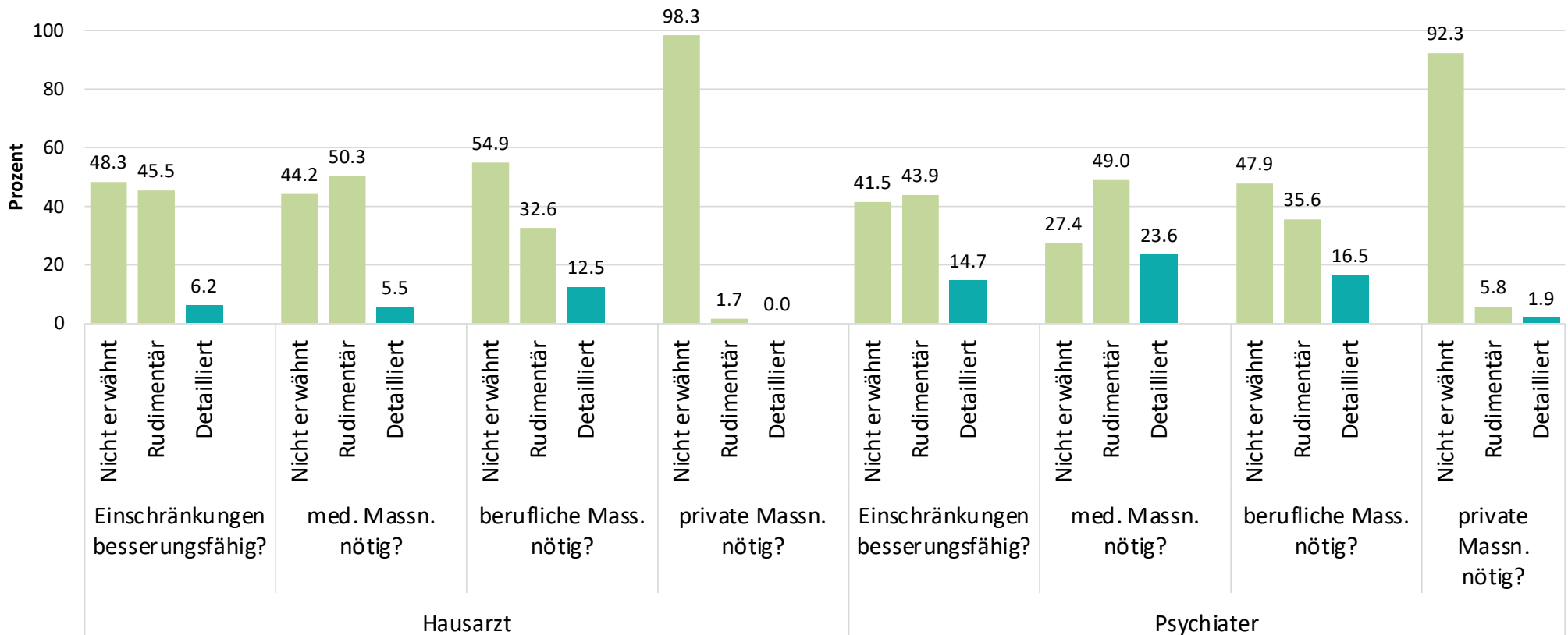
Dokumentierte Funktionseinschränkungen in Hausarzt-, Facharzt- und Gutachterberichten
(0= keine, 1= eine leichte, ... 8= vier schwere)



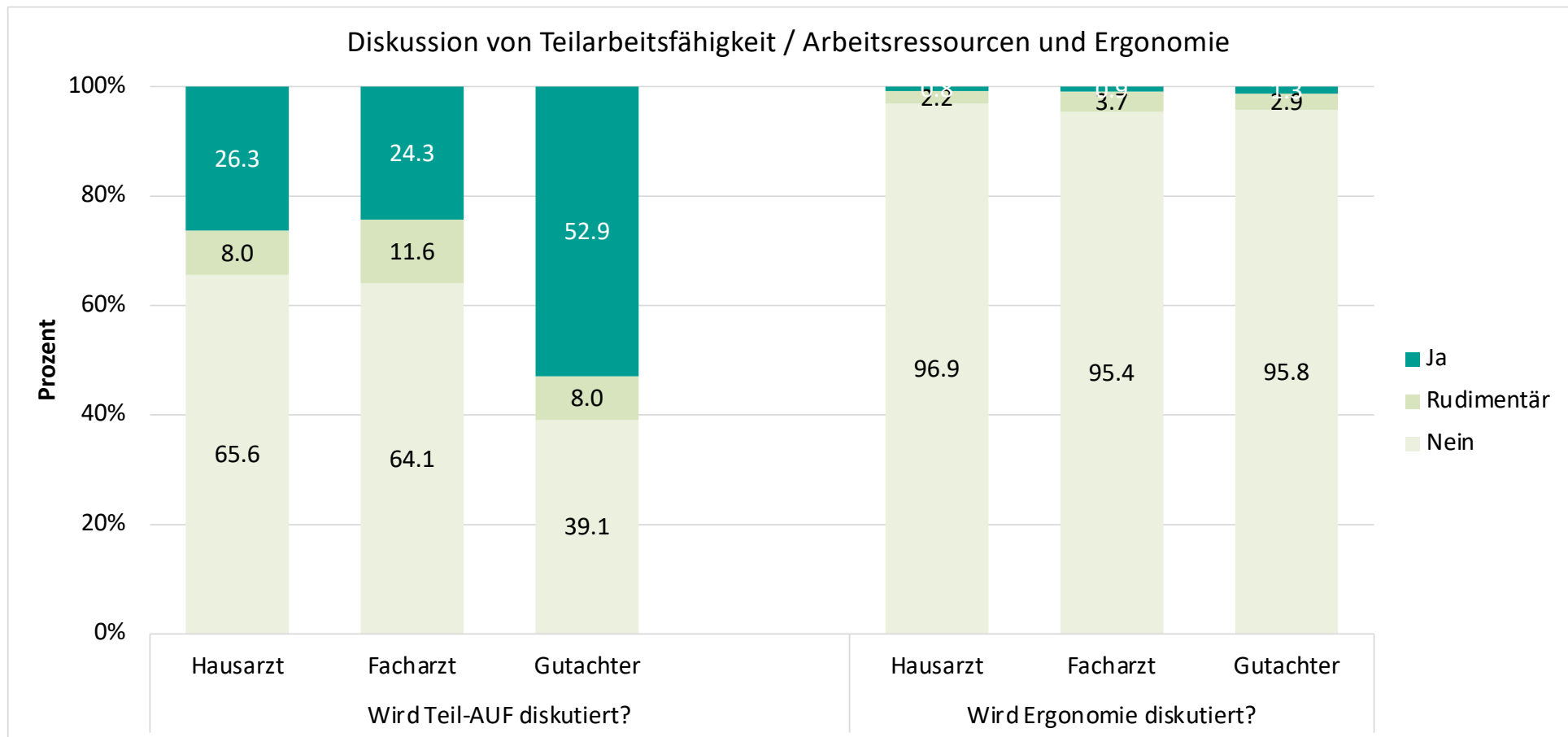
Prognose und Massnahmen oft nicht erwähnt



Aussagen über Besserungsfähigkeit der Einschränkungen und nötige Massnahmen

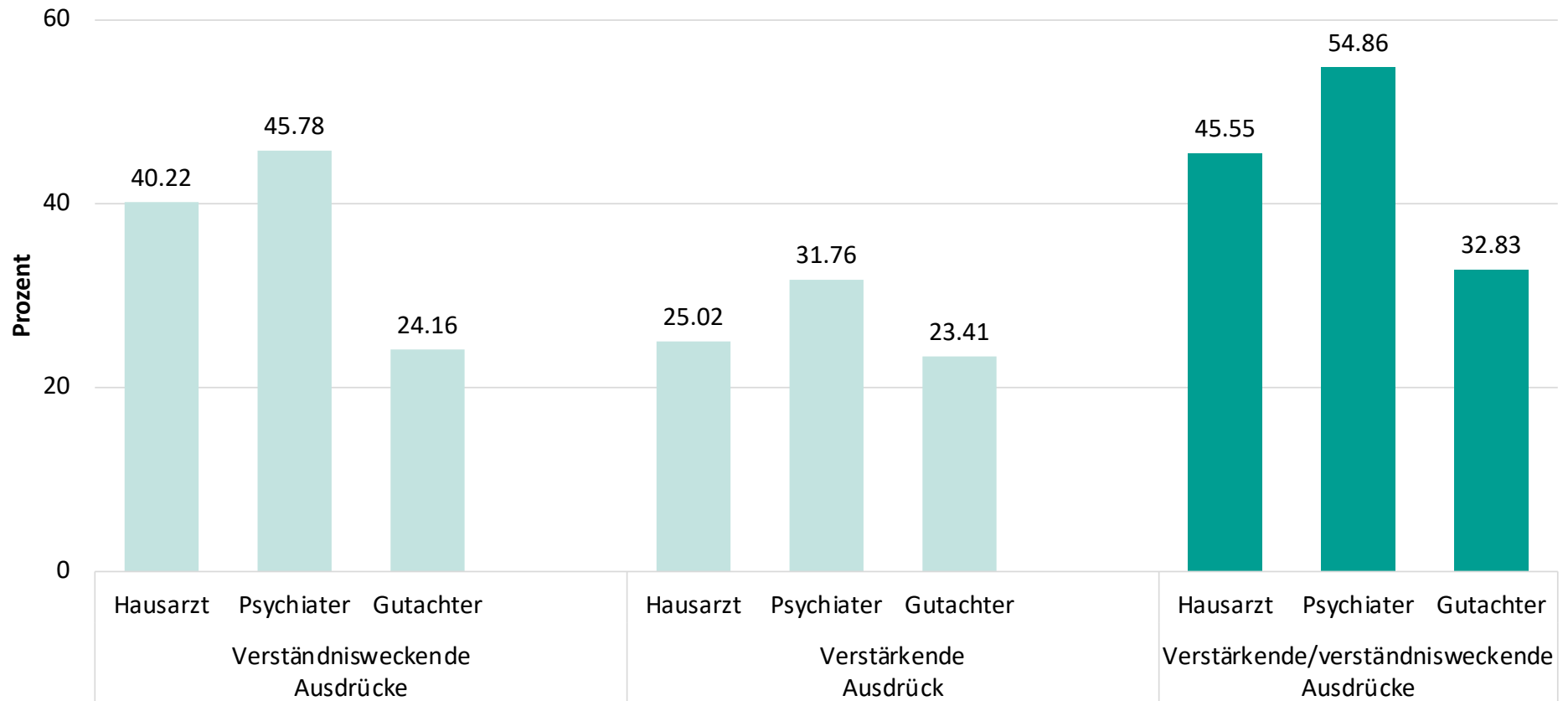


Teil-Krankschreibung und Ergonomie



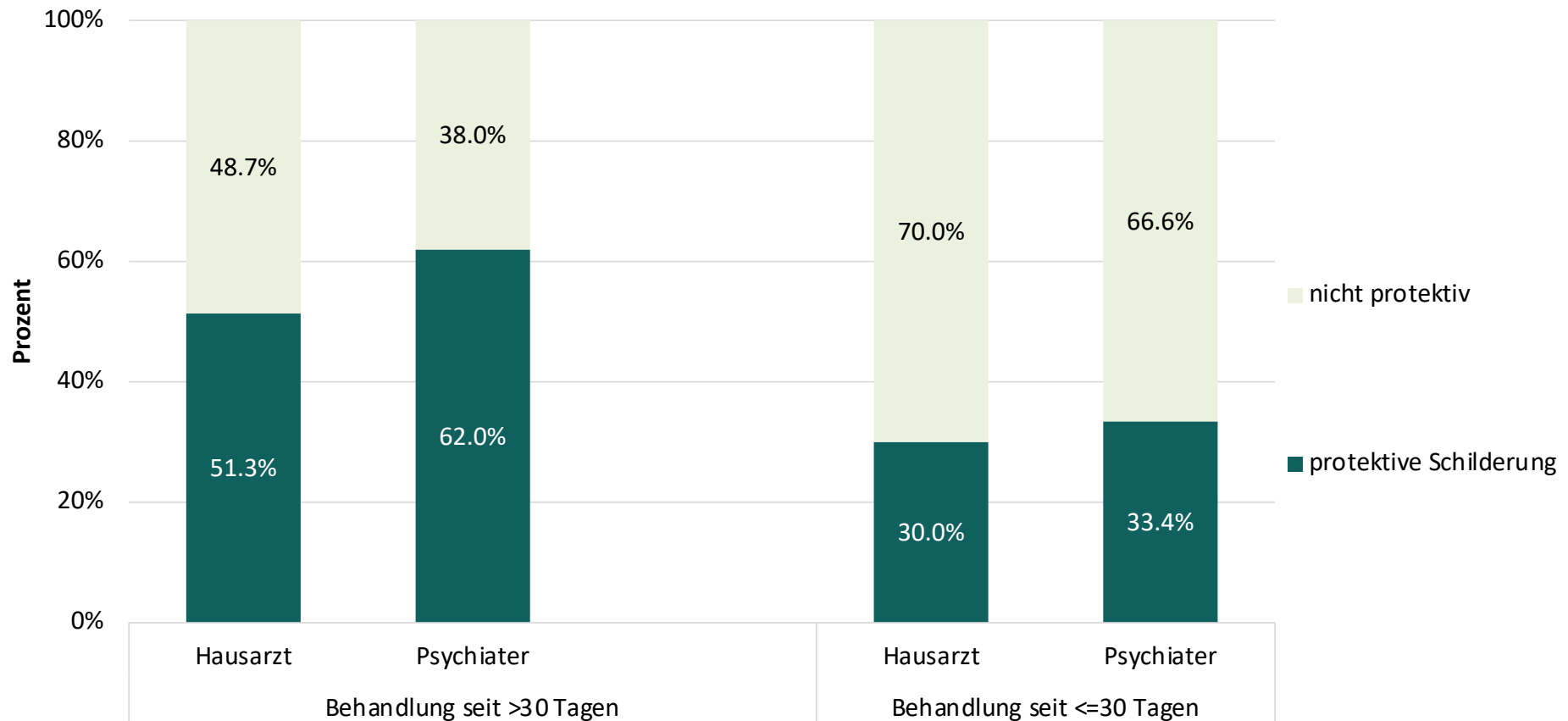
Protektive Berichterstattung

Hinweise auf protektive Berichterstattung



Berichterstattung und Behandlungsdauer

Hinweise auf protektive Berichterstattung nach Behandlungsdauer (+ 30 Tage AUF)



Schlussfolgerungen

- Zu späte Interventionen, häufige Kündigungen
 - **Prävention und Unterstützung in den Unternehmen**
- Mangelnde Informationen und Informationsbasis in Arztberichten
 - **Standards für AUF-Beurteilung und Berichte, Schulung der Ärzteschaft**
- Arbeitsunfähigkeit hat oft eine Geschichte
 - **Frühe Kontakte zwischen Behandelnden, Vorgesetzten und Betroffenen**
- Medikalisierung von Arbeitskonflikten
 - **Vermehrte Verantwortungsübernahme aller Beteiligten am Arbeitsplatz**
 - **Erweitertes Behandlungsverständnis mit Fokus auf die Arbeitssituation**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

WorkMed AG
Zentrum Arbeit und
psychische Gesundheit
workmed.ch

+ 41 61 685 15 15
kontakt@workmed.ch
Hauptstrasse 34
4102 Binningen

